



Schuhpflegemittel, schwarz, 125 ml Tube  
(Emulsionsware)

Ausgabe:  
Issue: 6

Datum:  
Date: 19. Dez. 2017

Seite  
Page 1 bis  
to 6

ASD-Nummer	Versorgungsnummer Stock number	Versorgungsartikelname Item name
15050B010	8030-12-160-1681	LEDERPFLEGEMITTEL

**Beschaffungshinweis:**

"C" an keinen Hersteller gebunden

**Procurement Types:**

"C" Not tied to any manufacturer

Diese TL verlieren ihre Gültigkeit Ende November 2022  
This Technical Specification (TL) will become invalid at the end of November 2022

Aktualitätsprüfung der TL ist vor jeder Ausschreibung erforderlich  
Prior to each invitation to tender, please verify that this TL is up to date

Änderung gegenüber der letzten Ausgabe Change with respect to the previous issue	Frühere Ausgabe Previous issue(s)	3	4	5	
	Frühere Ausgabemomente Previous date(s) of issue	07.00	11.04	07.06	

NORMATIVE VERWEISUNGEN

Diese TL enthalten durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Dokumenten (Normen, TL usw.). Diese Dokumente sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert (Normative Verweisung). Alle in diesen TL zitierten Dokumente sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen haben spätere Änderungen oder Überarbeitungen der zitierten Dokumente für die vorliegenden TL erst dann Gültigkeit, wenn sie in die vorliegenden TL eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen sowie den zitierten Richtlinien des Rates und Verordnungen (EU/EG) des Europäischen Parlaments gilt jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Ausgabe/Fassung der zitierten Dokumente. Bei zitierten nationalen Normen werden gleichwertige europäische/internationale Normen anerkannt. Die absolute Gleichwertigkeit ist Voraussetzung für die Anerkennung.

AQAP-2131	NATO-Qualitätssicherungsanforderungen für Endprüfung
DIN 1451-3	Schriften; Serifenlose Linear-Antiqua Druckschriften für Beschriftungen
DIN 55510	Verpackung, Modulare Koordination im Verpackungswesen Modulare Teilflächen des Flächenmoduls 600 mm x 400 mm
DIN 55479	Verpackung - Verschlussarten von Schachteln mit Klebebändern und Klebestreifen.
DIN EN 10204	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen
DIN EN ISO 4045	Leder, Bestimmung des pH
DIN EN ISO 5403	Leder - Physikalische und mechanische Prüfungen - Bestimmung der Wasserbeständigkeit von flexiblem Leder
DIN EN ISO/IEC 17050-1	Konformitätsbewertung - Konformitätserklärung von Anbietern - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
TL 8100-0072	Verpackung; Kennzeichnung von Verpackungsmitteln zu deren stofflicher Verwertung
TL 8100-0100	Verpackung Materialschutz K/V - NATO-Verpackungsstufen und Verpackungsmethoden
TL 8330-0001	Oberleder, Unterleder und Futterleder

Bezugsquellen siehe: [TL A-0101](#)

1 ALLGEMEINES1.1 Anwendungsbereich

Das schwarze Schuhpflegemittel (Emulsionsware) dient zur Pflege und wirksamen Nachhydrophobierung von schwarzen Schuhen und Stiefeln aus Leder.

## 1.2 Allgemeine technisch-organisatorische Forderungen

## 1.2.1 Allgemeine Bedingungen

1.2.1.1 Die technischen Daten in diesen Technischen Lieferbedingungen (TL) sind M i n d e s t f o r d e r u n g e n, die an das Erzeugnis gestellt werden und vom Auftragnehmer/Hersteller erfüllt werden müssen.

1.2.1.2 Der Auftragnehmer hat vor Auftragsdurchführung die technischen Unterlagen zu prüfen und etwaige Unklarheiten mit dem Auftraggeber zu klären. Abweichungen von der im Vertrag vereinbarten Ausführung sind nur bei schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers möglich.

1.2.1.3 Bei Unterschieden in der Ausführung zwischen Muster einerseits und der artikelbezogenen TL andererseits, gelten stets die vertraglich vereinbarten artikelbezogenen TL.

Bei Auftragserteilung sind vor Beginn der Serienfertigung folgende Proben für Prüfzwecke zur Verfügung zu stellen:

3 Tuben fertigkonfektioniertes Schuhpflegemittel

Die Proben sind an ein akkreditiertes Prüfinstitut zu übersenden.

Die Kosten der Prüfung trägt der Auftragnehmer. Die Unterlagen dieser Prüfung sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Prüfung kann entfallen, wenn der Auftragnehmer in den letzten 2 Jahren gleiches Schuhpflegemittel, schwarz (gleiche Rezeptur) bereits an die Bundeswehr geliefert hat. Gesundheits-, Betriebs- und Umweltschutz

Nach 8330-0013

1.4 Umweltverträglichkeit

Nach 8330-0013

2 TECHNISCHE FORDERUNGEN

2.1 Leistungsbeschreibung

Das Schuhpflegemittel ist in 125 ml Tuben mit Schraubverschluss abgefüllt.

2.1.1 Das Schuhpflegemittel muss sich auf Leder wie folgt verhalten:

Bei gleichmäßigem, dünnen Auftrag unter leichtem Druck auf das Leder muss das Schuhpflegemittel:

- gut auf dem Leder haften und einziehen,
- keine klebrige Lederoberfläche oder Schichten bilden,
- beim Biegen oder Knicken des Leders nicht abplatzen oder abblättern,
- beim Auspolieren einen matten Seidenglanz ergeben und
- das Leder geschmeidig halten und hydrophobieren.

2.1.2 Die Prüfung der hydrophobierenden Wirkung des Schuhpflegemittels:

Messung der Wasserdurchtrittszeit (Penetrometerprüfung nach DIN EN ISO 5403)

Wasserdurchtrittszeit:  $\geq 60$  Minuten, keine Verschlechterung des Wasserverhaltens (Wasseraufnahme und Wasserdurchtrittszeit) gegenüber dem unbehandelten Leder.

Probekörper aus Rindbox-Oberleder nach TL 8330-0001, mit Aceton entfetten, Auftrag nach 2.1.1, auspolieren, Einwirkzeit: 60 min

2.2 Werkstoffe

2.2.1 Schuhpflegemittel, schwarz

2.2.1.1 Kenndaten für das Schuhpflegemittel, schwarz (Emulsionsware):

- wirksames Hydrophobierungsmittel:  $\geq 6,0$  % (m/m)  
(keine Verwendung von Mineralöl- bzw. Paraffinölen oder deren Mischung mit Hydrophobierungsmitteln zulässig)
- Farbe: schwarz, mattglänzend (dem Farbton des Oberleder entsprechend); gelöste Farbstoffe; außer Ruß keine Pigmente.
- pH-Wert (wässriger Auszug: 1:20): pH 5,0 bis pH 8,5  
nach DIN EN ISO 4045 (Anlehnung)

Produkt darf keine stark wirkenden Säuren und freie Alkalien enthalten.

Bei einem pH-Wert unter pH 5 bzw. höher pH 8,5 Ermittlung der Differenzzahl;  
Soll:  $\leq 0,7$

Qualitätsnachweis: Werkszeugnis 2.2 nach DIN EN 10204

2.2.1.2 Beschaffenheit des Schuhpflegemittel, schwarz:

- feinpartiklige, homogene, salbenartige Paste
- temperaturstabil und streichfähig zwischen  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$  und  $+35\text{ }^{\circ}\text{C}$
- bei Raumtemperatur: homogen, feinpartiklig, salbenartig, leicht ausdrückbar.
- bei  $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $+35\text{ }^{\circ}\text{C}$ : homogen, weich bis sehr weich, keine Entmischung, kein Austritt von Flüssigkeit.
- bei  $0\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ : homogen, feinpartiklig, noch salbenartig und streichfähig.

2.3 Tube:

handelsübliche Tuben mit Schraubverschluss

Tubendurchmesser (30 bis 40) mm

Die Tube und der Tubenverschluss müssen füllgutbeständig sein. Der Tubenverschluss muss fest aufgeschraubt. Die Dichtigkeit der Tuben muss gewährleistet sein.

3 QUALITÄTSSICHERUNG

3.1 Qualitätssicherungsprüfungen

Zum Nachweis der Einhaltung der technischen Forderungen sind die in 2.2.1.1 und 2.2.1.2 aufgeführten Prüfungen vom Auftragnehmer durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren.

3.2 Qualitätssicherungsbedingungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf der Grundlage der in den technischen Unterlagen festgelegten Qualitätsanforderungen, Maßnahmen entsprechend den Bestimmungen der AQAP-2131, NATO-Qualitätssicherungsanforderungen für Endprüfung zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Beschaffenheit der Leistung durchzuführen. Der Umfang sowohl der Maßnahmen als auch der Nachweis ist im konkreten Einzelfall zu beschreiben

Bescheinigung der Prüfergebnisse

Die Einhaltung der in diesen Technischen Lieferbedingungen gestellten technischen Forderungen an den Gegenstand in diesen TL ist vom Auftragnehmer durch eine Konformitätserklärung nach DIN EN ISO/IEC 17050-1 zu bestätigen, die dem amtlichen Güteprüfer bzw. dem Auftraggeber vorzulegen ist. Eine Ausfertigung ist dem Güteprüfdienst oder Beschaffer zu überlassen.

3.3 Amtliche Qualitätssicherung/Güteprüfung

Für die Güteprüfung gelten §4 ABBV mit §12 VOL/B und den dazugehörigen ZVB/BMVg.

Ergänzend zu §4 ABBV und §12 VOL/B mit den dazugehörigen ZVB/BMVg gilt:

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Leistungen einer Güteprüfung zu unterziehen. Die für die Güteprüfung zuständige Stelle des Auftraggebers wird sich rechtzeitig mit dem Auftragnehmer in Verbindung setzen.

Die Kosten zusätzlicher Güteprüfungen sind vom Auftragnehmer zu tragen, soweit sie durch ihn zu vertreten sind.

Ist der Auftraggeber eine Bekleidungsgesellschaft gilt nachfolgende Regelung:

Die Qualitätssicherungsbedingungen unter 3.2 sind Bestandteil des Vertrages zwischen Bekleidungsgesellschaft und deren Auftragnehmer. Darüber hinaus behält sich der Bund im Rahmen der Güteprüfung im Einzelfall vor, vom Auftragnehmer über die Bekleidungsgesellschaft Mustermaterialien für Prüfzwecke bzw. Prüfzertifikate anzufordern.

4 VERPACKUNG

Die Verpackung ist für die VerpSt C (NATO-4) nach TL 8100-0100 mit folgenden zusätzlichen Forderungen oder Abweichungen auszuführen:

4.1 Versandpackung

Je 80 Tuben sind rüttelfest in eine Faltschachtel mit Stegeinsatz und zusammenstoßenden äußeren Boden- und Deckelverschlussklappen zu packen. Der Stegeinsatz ist so zu bemessen, dass die innenliegenden Tuben geschützt werden und die Stege beim Stapeln der Schachteln mittragen. Es sind 2-wellige (z.B. B+C Welle) Wellpappschachteln zu verwenden, die in ihrer Qualität so auszulegen sind, dass bei übereinandergestapelten Schachteln eine Stapelhöhe von 2,00 m ohne Verformung der Schachteln (insbesondere der unteren Schachtellagen) gewährleistet ist.

4.1.1 Außenmaße der Versandpackung nach DIN 55510 (Maximalmaß)

300 mm x 400 mm x 200 mm

Die genannten Außenmaße sind Maximalmaße und dürfen nicht überschritten werden.

4.1.2 Verschluss

Doppel T-Verschluss nach DIN 55479, Kennziffer 3 mittels geeignetem, guthaftenden Klebestreifen, bzw. Klebeband.

Beim Verschließen ist darauf zu achten, dass die Boden- und Deckelverschlussklappen zusammenstoßen.

4.1.3 Kennzeichnung der Versandpackung

Nach Anhang A.

4.2 Kennzeichnung der Packmittel

Nach TL 8100-0072, soweit die Packmittel nicht mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet sind.

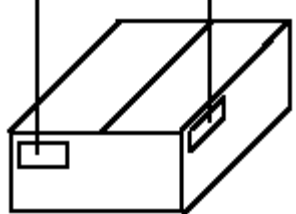
Anhang A

Kennzeichnung der Versandpackung

- Versorgungsnummer
- ASD-Nummer
- VERSORGUNGSARTIKELNAME
  
- Mengenangabe und Bezugseinheit  
(TU = Tuben)
- Verpackungsangaben  
(VerpSt/Lieferdatum (z.B. C-12/17))
  
- Bruttogewicht und Volumen
  
- Chargen-Nr
- Auftragsnummer
- Auftragnehmer
- Empfänger
- Stapelhöhe

. . . . . - . . . . . - . . . . . - . . . . .
.....
.....
.....
. - . . . / . . .
. . . . . kg . . . . . m <sup>3</sup>
. . . . .
. / . . . . . / . . . . . / . . . . .
.....
.....
Stapelhöhe: 2,00 m

C



**Art:** Aufdruck oder weißes Aufklebeetikett  
**Format:** ca. DIN A 5; bei geringerer Schachtelhöhe dieser Höhe angepasst.  
**Schrift:** DIN 1451-3 oder vergleichbare Druckbuchstaben.  
Versorgungsnummer, Versorgungsartikelname und Verpackungsangaben durch Fettdruck und Größe (min. 12 mm) hervorheben.  
**Farbe:** Schwarz, dauerhaft und abriebfest.  
**Zusätzliche Verpackungsstufenangabe (z.B. VerpSt C):** Größe 49 mm.